

„Nun, das war ein neuer Schluß der Geschichte!“ sagte Storchpapa, den hatte ich freilich gar nicht erwartet! Aber er gefällt mir ganz gut!“

„Was wohl die Jungen dazu sagen werden?“ versetzte Storchmama.

„Ja, das ist freilich das Wichtigste!“ sagte Storchpapa.

Am äußersten Meere.

Große Schiffe waren hoch hinauf nach dem Nordpol gesandt, um dort die äußersten Grenzen, die letzten Meeresküsten aufzufinden, und zu versuchen, wie weit die Menschen dort oben wohl vorzudringen vermöchten. Schon steuerten sie Jahr und Tag durch Nebel und Eis hindurch und standen viel Mühseligkeiten aus; endlich war der Winter herangekommen und die Sonne ganz aus jenen Gegenden verschwunden; viele, viele Wochen würden nun eine lange Nacht sein; Alles, soweit der Blick ringsum reichte, war ein einziges Eisstück; jedes der Schiffe war an dasselbe vertäuet, der Schnee thürmte sich in große Haufen, und aus ihm waren Hütten in der Form von Bienenkörben gebildet und errichtet, einige groß wie die alten Hünengräber, andere wiederum nicht größer, als daß sie zwei oder vier Männer beherbergen konnten; allein finster war es nicht, die Nordlichter flammten roth und blau, es war ein ewiges, großartiges Feuerwerk, und der Schnee flimmerte und leuchtete, die Nacht hier war eine einzige lange, flammende Dämmerstunde. Wenn sie am hellsten strahlte, kamen die Eingeborenen schaarenweise heran, wunderbarlich zu schauen in ihrer behaarten rauhen Pelzkleidung, und sie kamen in Schlitten von